

Vorstandsbrauen in Schwalenberg

Frank Ehlert, Pascal Collé

Die Schwalenberger Brauzunft hatte schon länger die Idee, mal einen gemeinsamen Sud mit dem VHD-Vorstand zu machen. Das 10-jährige Jubiläum, das die Brauzunft in diesem Jahr feiert, bot eine perfekte Gelegenheit, diese Idee auch in die Tat umzusetzen.



(Maischen in zwei Wasserkesseln; Foto M- Mihm)

Nachdem die Schwalenberger bereits Ende Februar mit einem ersten Sud die Winterpause beendet hatten, sollte der zweite Sud des Jahres, der "Jubiläums-Sud mit dem Vorstand" werden. Also folgten Markus Metzger, Michael Mihm und ich der Einladung von Frank Ehlert und fuhrten am letzten Märzwochenende nach Schwalenberg ins schöne Lipperland.



(Frank Ehlert am selbstgebauten Läuterbottich; Foto M. Mihm)

Da früh eingemaischt werden sollte, waren wir schon am Vorabend des Brautages angereist und konnten so gemütlich bei dem einen oder anderen Bier zur Vorbesprechung zusammensitzen. Davon konnte uns auch die Tatsache nicht abhalten, dass in den Schwalenberger Gaststätten kein regionales Bier mehr ausgeschenkt wird.

Am nächsten Tag traf man sich dann im Brauhaus an der Tränke 8. Geschrotet hatten die fleißigen Schwalenberger schon am Vortag, sodass gleich losgelegt werden konnte. Auf dem Programm stand das Schwalenberger Zunft Hell, ein helles untergäriges Bier. Gemaischt wurde parallel in zwei wasserbeheizten Kesseln. Im selbstgebauten Läuterbottich (einem ehemaligen Elektro-Schaltkasten) wurden die Teilmengen vereint, um nach dem Läutern wieder auf die Kessel aufgeteilt zu werden, die jetzt als Würzpfanne(n) dienen.

Im Brauhaus war immer reichlich Betrieb: die Hobbybrauer wuselten rum, um die nächsten Schritte vor oder die vergangenen nachzubereiten. Frank Ehlert und Markus Metzger standen einigen Pressvertretern Rede und Antwort, die vorbei gekommen waren, um über den Jubiläumssud zu berichten. Zudem schauten gelegentlich interessierte Fremde spontan in das Brauhaus und ließen sich staunend von den Zunftmitgliedern das Brauhaus zeigen und den Brauprozess erklären (natürlich nicht ohne anschließend das Ergebnis probieren zu dürfen). Die Brautage in der Schwalenberger Brauzunft sind generell öffentlich.

Am Ende des Brauprozesses wichen die Schwalenberger dann doch noch von ihrer Routine ab: Da aus dem Jubiläumssud ein ganz besonderes Bier werden sollte, wurde unserem ersten Vorsitzenden Markus Metzger die Ehre zuteil, dem

Sud im Whirlpool eine dritte Hopfengabe zu reichen.

Was für uns "Gastbrauer" manchmal unübersichtlich wirkte, hatte System: Es wurde schnell deutlich, dass hier ein eingespieltes Team am Werke war, bei dem jeder seine Aufgabe kannte. Bei einem so eingespielten Team konnten auch die Gäste nicht viel falsch machen. Das Brauen klappte also nicht wegen, sondern trotz des Vorstandsbesuches reibungslos. Und so war am Ende wie geplant die Gärwanne im Kühlhaus gut gefüllt und die Hefe konnte mit Ihrer Arbeit beginnen.



(Am Ende des Tages füllt sich die Gärwanne; Foto M. Mihm)

auch diese Nachbesprechung ist bei den Brautagen der Brauzunft so üblich. Inzwischen waren auch die Frauen der Zunftbrauer gekommen, sodass es eine große gemütliche Runde wurde. Fast überflüssig zu erwähnen, dass auch für ein zünftiges Abendbrot gesorgt wurde. Und so gestärkt, konnten noch lange weitere Fachthemen diskutiert werden.

Es war ein langer, aber auch interessanter und spaßiger Brautag, für den wir uns recht herzlich bei der Schwabenberger Brauzunft bedanken.

Übrigens: Die **Jubiläumsfeier** der **Schwabenberger Brauzunft** findet am **23.08.2015** ab **11:00 Uhr** statt. Neben Schwabenberger Bieren und musikalischem Programm wird es historische landwirtschaftliche Fahrzeuge zu bestaunen geben. Außerdem wird eine neue Bierkönigin gewählt. Hobbybrauer aus der Gegend sollten sich diesen Termin also schon mal merken.

Nach dem Reinigen und Aufräumen wurde es im Brauhaus gemütlich. Bei selbstgebrauten (und einigen mitgebrachten) Bieren konnte der Brautag ausgiebig analysiert und fachgesimpelt werden –